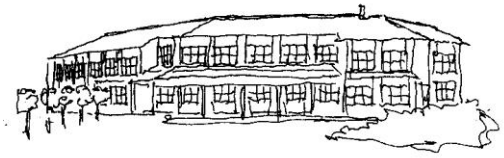


Der Pausenfüller

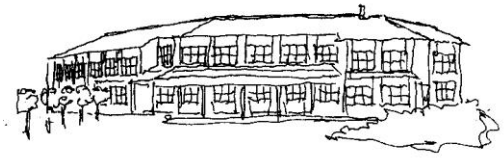
Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

Zum 20. Mal erscheint nun unsere Schülerzeitung und wir können zum zweiten Mal Jubiläum feiern! In dieser Ausgabe könnt ihr über „Mein Körper gehört mir", die Klassenfahrt, die Radfahrprüfung und die Waldjugendspiele lesen. Weiterhin gibt es drei Interwies mit Frau Graute, Frau Kröning und Frau Schubert. Artina und Vivienne berichten euch über ihre Hobbies Rollschuhfahren und Reiten. Jule und Frieda schreiben über die Schulverschmutzung. Außerdem erfahrt ihr, wie wir die Adventszeit und Weihnachten in der Schule gefeiert haben. Wir erzählen euch auch vom deutsch-englischen Theater „Robin Hood", das Bläserkonzert und von der Kosovo-Aktion. Zudem haben wir im Dezember unseren Hausmeister Herrn Seelig verabschiedet, denn er ist in Rente gegangen. Eine Seite mit Witzen erwartet euch natürlich auch.

Das sind die neuen Reporter für das Schuljahr 2018/2019:

Lara, Marie, Hanni, Ida, Karl
Lille, Mila, Mia, Kaan
Jule, Frieda, Vivienne, Artina



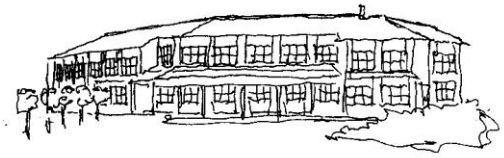
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Mein Körper gehört mir

Bericht von Marie

Für das Projekt des 3. Und 4. Schuljahres „Mein Körper gehört mir" kamen am 10.7.2018 eine Frau und ein Mann in die Grundschule Neuenkirchen. Das Projekt soll uns zeigen, wie wir uns selbst helfen können. Zum Beispiel, wenn ein fremder Mann fragt: „Möchtest du mit zu mir kommen?" Wir sollen uns erst die drei Fragen stellen: 1. „Habe ich ein Ja- oder Nein-Gefühl?" 2. „Weiß jemand, wo ich bin?" 3. „Kriege ich Hilfe, wenn ich Hilfe brauche?" Wenn ich eine dieser Fragen mit „Nein" beantworte, sage ich „Nein" oder gehe weg. Sie haben auch Lieder mit uns gesungen. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Das Projekt hatten wir dreimal innerhalb von drei Wochen. Die Projektleiter haben uns ein paar Szenen vorgespielt und uns gefragt was wir machen sollen oder würden. Das was wir gesagt haben, war fast alles richtig. Meine ganze Klasse fand das Projekt toll und wir würden es nochmal machen.



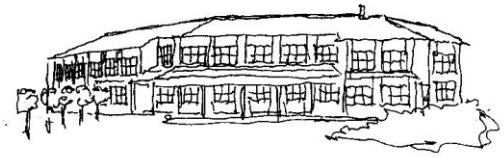
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Waldjugendspiele

Bericht von Mila und Lille

Am Mittwoch, den 5.9.2018, waren die Waldjugendspiele. Wir (die 3c) haben uns zur ersten Stunde in der Klasse getroffen. Danach sind alle zweite Klassen mit dem Bus zum Wald „Stadtholz" nach Rheda gefahren. Ein Förster hat uns im Wald erklärt, wie die Stationen funktionieren. Dann sind wir zur ersten Station gegangen. Dort hing ein Nistkasten an einen Baum. Wir sollten herausfinden, welche Tiere solche Nistkästen bewohnen. Bei der zweiten Station sollten wir alles ankreuzen, worauf wir im Wald achten sollen. Bei der dritten waren ausgestopfte Tiere versteckt. Es war auch ein Foto von einem Tier versteckt, das nicht im Wald lebt. Bei der vierten Station sind wir an Bäumen vorbeigekommen, an denen Nummern hingen. Auf dem Zettel standen Zahlen und ein Strich dahinter. Auf den Strich sollten wir schreiben, welcher Baum diese Zahl hatte. Die fünfte Station hieß Wald und Wasser. Wir sollten aufschreiben, welche Aussagen richtig sind. Bei der sechsten Station war unsere Aufgabe, Müll zu suchen und dann aufzuschreiben. Bei der siebten sollten wir drei Dinge aufschreiben, die die Pflanzen zum Wachsen brauchen. Nach dieser Station haben wir ein tolles Picknick gemacht. Auf dem Weg zur nächsten Station ist uns ein Pferd entgegengekommen. Es war sehr schön und ruhig. Die folgende Station hieß: „Hier ist Augenmaß gefragt." Dort sollten wir schätzen, wie dick und hoch der Baum ist. Als letztes sollten wir schätzen, wie alt der Baum ist. Die folgende Station war die neunte. Wir mussten ankreuzen, wofür wir Menschen das Holz des Waldes brauchen. Bei der letzten Station mussten wir ankreuzen, was uns der Wald bedeutet. Eigentlich wollten wir noch ein Picknick machen, aber da kam der Bus schon. Wir sind wieder zurück zur Schule gefahren. Als ungefähr die fünfte Stunde vorbei war, sind wir angekommen. Als wir von unseren Eltern abgeholt wurden waren alle froh. In den nächsten Tagen wurden alle Aufgaben aufgelöst.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

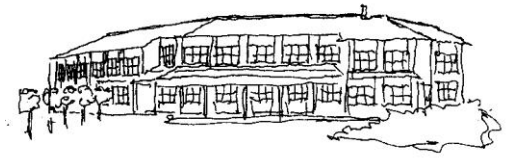
Die Schulverschmutzung

Bericht von Jule und Frieda

Die Verschmutzung unserer Schule wird immer schlimmer. Viele Kinder hören nicht auf, die Toiletten zu verschmutzen. Sie werfen Brote und anderes Zeug in die Toilette. Dadurch werden diese verstopft. Sie tun das trotz der Schilder, die die Kiko in den Toiletten aufgehängt hat. Auch in der Turnhalle werden die Umkleiden bemalt. Die Schulregeln werden dadurch verletzt. Viele Lehrer und auch manche Schüler finden es sehr schade. Der Schulhof wird mit Müll verdreckt, denn die Mülleimer werden umgeschmissen. Es werden leere Hefte und ganze Bananen in den Mülleimer geworfen. Die Viertklässler sammeln den Müll mit sogenannten Greifzangen auf und werfen ihn in einen Mülleimer. Dieser Mülleimer wird von einem Kind getragen.

Dieses Ereignis ist sehr schade, denn wir wollen doch alle eine saubere Schule haben. Wir haben mal die anderen Kinder gefragt was sie so davon halten und haben hier ein paar Wörter aufgeschrieben: „ekelhaft, unmöglich, schrecklich, grausam, dumm, grauenhaft."

Wir hoffen, dass sich das alles ändern wird und ihr ordentlich mit unserer Schule umgeht!



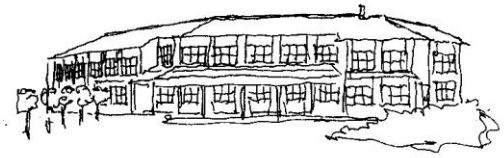
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Klassenfahrt Tag 1

Bericht von Marie und Ida

Am 26.9.2018 um 8.00 Uhr sind alle vierten Klassen auf Klassenfahrt in die Jugendherberge Horn-Bad Meinberg gefahren. Als wir angekommen waren, haben wir zuerst unsere Betten bezogen. Danach haben wir unsere Koffer geholt und unser Zimmer eingerichtet. Jeder hatte einen eigenen Schrank für seine Sachen. Frau Werneke hat unsere Zimmer kontrolliert und gesagt, dass es in zehn Minuten Mittagessen gibt. Es gab Reissuppe und Salat. Nach dem Mittagessen sind wir nach draußen gegangen und haben einen Waldspaziergang zu den Externsteinen gemacht. Dort haben wir uns etwas umgesehen. Dann sind wir einen besonderen Weg zurückgegangen und haben eine Waldrallye gemacht. Wir haben uns zweimal verlaufen. Am Ende hatten wir dann doch den richtigen Weg gefunden. Als wir wieder in der Jugendherberge angekommen waren, hatten wir Zeit zum Spielen. Die Mädchen haben ihre Zimmer aufgeräumt. Nach dem Abendessen haben wir uns bettfertig gemacht. Die Kinder vom „Happy Unicorn Zimmer" kamen dann noch in das „Annanass Zimmer" zum Reden. Um 21.00 Uhr kam Frau Werneke und schickte uns in unsere Zimmer. Sie sagte allen gute Nacht und ging in ihr Zimmer. Wir haben noch etwas gelesen. Dann sind alle sehr schnell eingeschlafen.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Zweiter Tag der Klassenfahrt

Bericht von Hanni und Lara

Am Morgen, um ca. 7.30 Uhr, machten wir uns alle fertig und gingen zum Frühstück nach unten. Danach packten wir unsere Rucksäcke und gingen nach unten und warteten, um auf den Bus zu warten. Die Busfahrt dauerte ca. 30 Minuten. Als wir endlich angekommen waren, stiegen wir aus und gingen zum Spielplatz. Wir spielten eine Weile und gingen dann eine Treppe hoch. Als erstes gingen wir zu einem Tipi. Die Frau, die uns begleitete, hat sehr viel über das Leben in der Steinzeit erzählt. Als nächstes gingen wir zu einer Hütte. Dort haben wir Ton bekommen und sollten daraus Perlen formen. Anschließend hat die Frau die Tonperlen in die Glut des Feuers gelegt, damit sie hart werden. Als die Perlen fertig waren, steckten wir sie auf Bänder. Unsere Ketten sind sehr schön geworden. Als nächstes gingen wir weiter zu einem selbst gemachten Holzhaus mit Lagerfeuer. Erst saßen wir dort ca. 10 Minuten, dann haben wir Brot gebacken. Vor uns war ein großer und ein kleiner Stein. Den großen benutzten wir als Teller und den kleineren zum Zermahlen der Körner. Die Körner wurden zu Mehl. Dieses haben wir in eine große Schüssel geschüttet. Wir gaben noch ein bisschen Wasser und ein bisschen Salz Schüssel dazu. Dann hat die Frau alles zusammen geknetet. Danach mussten wir den Teig platt drücken. Die Frau hat den platten Teig in die Glut des Feuers gelegt. Wir warteten ca. zwei bis drei Minuten, bis der Teig fertig gegart war. Danach durften wir probieren. Es war sehr lecker.

Anschließend sind wir zum Bogenschießen gegangen. Wir haben den Pfeil an den Bogen gehalten. Dann haben wir den Bogen mit Pfeil gespannt und losgelassen. Der Pfeil ist mitten in ein Holzwildschwein geflogen. Danach waren wir beim Speerschleudern. Wir haben einen Speer und eine Speerschleuder in die Hand genommen. Dann haben wir die Speerschleuder in den Speer eingehakt. Anschließend haben wir den Speer ohne die Speerschleuder nach vorne mitten in ein Holzreh geschleudert. Um ca. 14.30 Uhr sind wir zum Ausgang gegangen und mit dem Bus wieder zur Jugendherberge gefahren. Als wir angekommen sind, sind wir erst in unsere Zimmer gegangen und haben die Sachen, die wir mitgenommen haben ausgepackt. Danach sind wir zum Essen gegangen, es hat sehr lecker geschmeckt. Am Ende des Tages sind wir ins Bett gegangen.

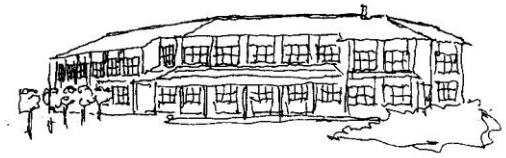
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Dritter Tag der Klassenfahrt

Bericht von Karl, Mia und Kaan

Am dritten Tag waren wir bei der Adlerwarte Berlebeck. Jede Lehrerin hat ihre Klasse um 7.00 Uhr geweckt. Etwas später, um 7.30 Uhr, gab es Frühstück. Um 9.00 Uhr sind wir mit dem Bus los gefahren. Zuerst durften wir uns umsehen. Wir haben viele verschiedene Adler gesehen. Um 11.00 Uhr war dann eine Flugshow. Der Leiter hat den Vögeln Leckerlis gegeben, er nannte sie Chicken Nuggets. Dort haben wir sehr viel über die Adler gelernt. Manchmal sind die Adler auf den Köpfen der Kinder gelandet und zwischen den Bänken herumgelaufen. Der größte Vogel hatte eine Flügelspannweite von 3,2m und wog 15,3kg. Nach der Show konnten wir uns etwas beim Kiosk kaufen wie, z. B. Eis oder ein Kuscheltier. Um 12.00 Uhr sind wir dann mit dem Bus zurück zur Schule gefahren. Dort haben uns unsere Eltern abgeholt. Es war eine sehr schöne Klassenfahrt!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Radfahrprüfung

Bericht von Lara und Hanni

Im Jahr 2018 war wieder einmal die Radfahrprüfung. Am Dienstag, den 13.11.2018, haben die vierten Klassen mit dem Radfahrtraining begonnen. Als erstes haben wir Hindernisumfahren geübt. Das Hindernis war ein Auto, um genau zu sein, ein Polizeiauto. Wir erklären euch jetzt in einzelnen Schritten, wie du um ein Hindernis herumfährst.

1. Umsehen
2. Handzeichen geben
3. Auf Gegenverkehr achten

(Wenn ein Fahrzeug kommt, musst du erst anhalten, dann nochmal umsehen und Handzeichen geben)

4. Mit Abstand das Hindernis umfahren
5. Handzeichen geben
6. Wieder auf seine Fahrbahn fahren

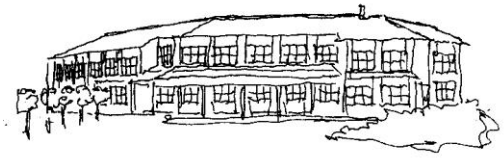
Am nächsten Tag haben wir das schwierige Linksabbiegen geübt:

1. Umsehen
2. Handzeichen nach links geben
3. Zur Fahrbahnmitte einordnen
4. An der Grenze der anderen Fahrbahnen anhalten
5. Auf Gegenverkehr achten!

(Wenn Gegenverkehr kommt, musst du diesen vorbeifahren lassen!)

6. Wenn kein Auto kommt, kannst du im großen Bogen nach links abbiegen.
7. Jetzt musst du auf Fußgänger achten!

In der nächsten Woche sind wir unsere Prüfungsstrecke einmal abgefahren. Am Montag, den 26.11.2018, hatten wir dann unsere Prüfung. Danach haben wir noch eine schriftliche Prüfung geschrieben. In der Prüfung mussten wir fast immer ankreuzen, wie du den Helm aufsetzen musst. Du musstest meistens immer nur ankreuzen. Am Ende der Fahrradprüfung haben sich alle dritten Klassen in der sechsten Stunde im Forum getroffen und dann hat der

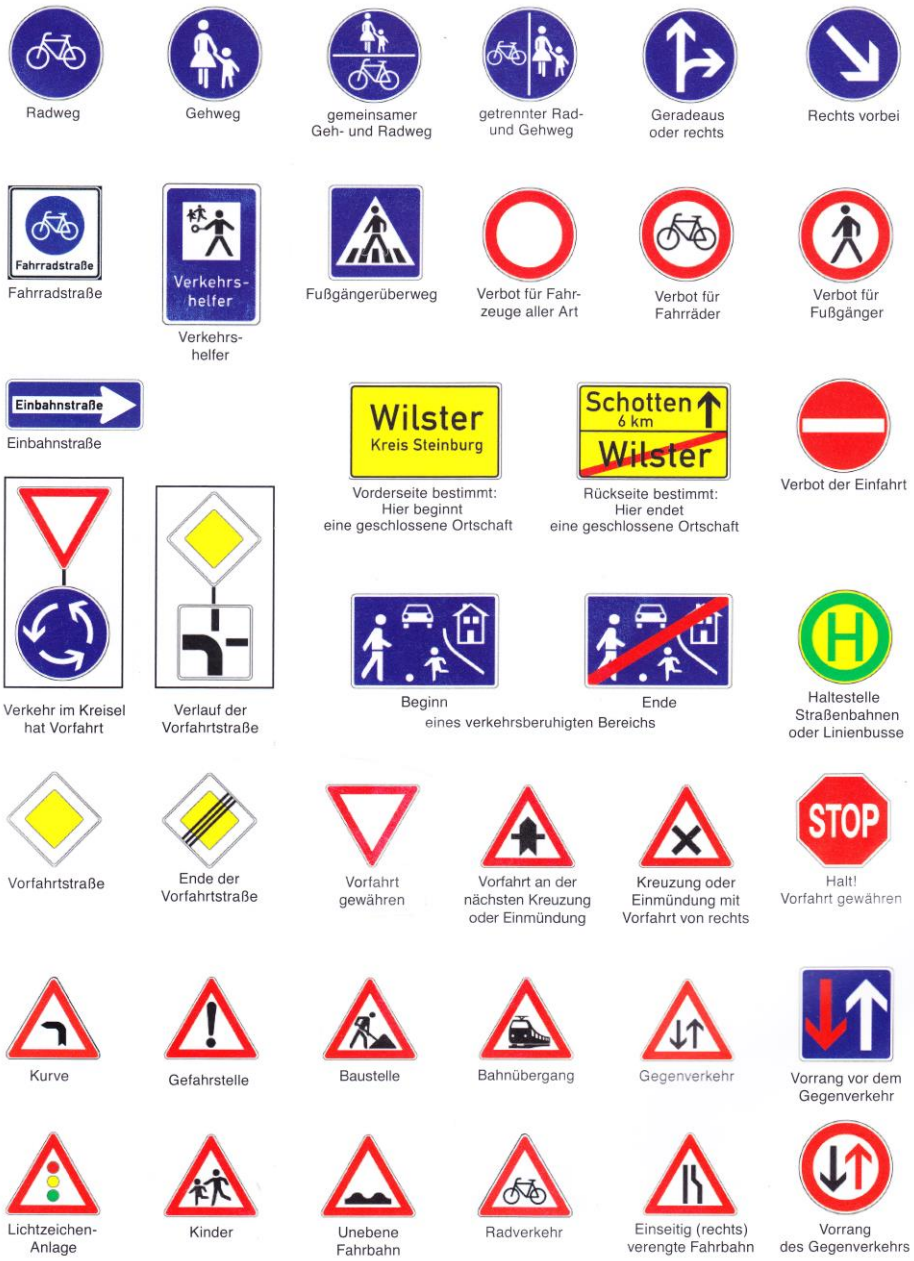


Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Polizist erstmal der Klasse 4a die Führerscheine gegeben. Danach der Klasse 4b, danach der 4c und zum Schluss der Klasse 4d. Als letztes haben die Polizisten jedem noch ein Fahrradschloss geschenkt.

Wusstest du, dass es insgesamt über 1.000 Verkehrszeichen gibt?
Hier ein paar wichtige Zeichen:



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Interview mit Frau Kröning

von Mila und Lille

R: für Reporter und K: für Frau Kröning

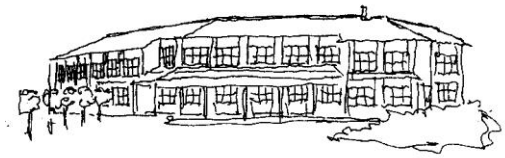
R: „Wie alt sind Sie?"
K: „Ich bin 52 Jahre alt."

R: „Welche Fächer unterrichten Sie?"
K: „Ich unterrichte Mathe, Kunst und DAZ (Deutsch als Zweitsprache)."

R: „Was unterrichten Sie am liebsten?"
K: „Mathe, Kunst und Deutsch."

R: „Haben Sie ein Haustier?"
K: „Nein. Mein Mann und mein Sohn Peter haben eine Tierhaarallergie. "

R: „Haben Sie schon mal woanders gearbeitet?"
K: „Ja, an der Grundschule in Verl-Sürenheide."



R: „Was war früher Ihr Traumberuf?"
K: „Früher wollte ich Schriftstellerin, Historikerin oder Lehrerin werden."

R: „Sind Sie verheiratet und haben Sie Kinder?"
K: „Ja, mein Mann heißt Paul und ist 55 Jahre alt. Mein Sohn Martin ist 20 Jahre alt. Peter ist 18 und mein jüngstes Kind heißt Annika. Sie ist 16 Jahre alt."

R: „Wo sind Sie am liebsten im Urlaub?"
K: „ Am liebsten bin ich in den USA, in England und in Polen."

R: „In welchen Klassen unterrichten Sie?"
K: „Ich unterrichte in den Klassen 1a, 3a, 3b, 3c und in der 4a."

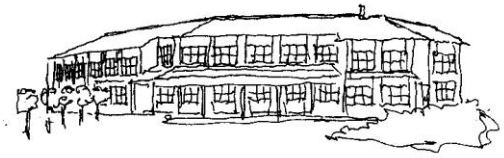
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Robin Hood

Bericht von Jule und Frieda

Am Freitag, den 30.11.2018, fand das Theater Robin Hood für die dritten und vierten Klassen der Grundschule Neuenkirchen/Varensell, in der Aula der Martinschule statt. Dieses Theater war sehr vielseitig, denn die beiden Männer haben mit Kostümen, Marionetten und Puppen eine großartige Geschichte nachgespielt. In diesem Stück spielten als Hauptrollen: Einige Untertanen, der Sheriff von Nottingham, Prinz John, Maid Marian, Bruder Tack und nicht zu vergessen Robin Hood. König Löwenherz musste in die Schlacht ziehen, deswegen gab er den Thron für einige Zeit an seinen Bruder Prinz John. Prinz John war gierig nach Gold. So raubte er alle Dorfbewohner aus, nachdem sie die Steuern nicht mehr zahlen konnten, sperrte er sie ein.
Mitten im Stück platzte ein Luftballon mit einer komischen Mischung drin. So konnte das Publikum in den ersten Reihen nichts sehen. Am Schluss schaffte es Robin Hood den bösen Prinz John zu besiegen.
Wir fanden das Stück lustig, cool, interessant, gut, super, witzig und einfach toll!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

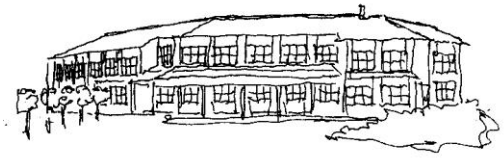
Adventszeit in der Klasse 4b und zu Hause

Bericht von Ida

In den letzten Schuljahren hatten wir als Adventskalender in der Klasse gefüllte Beutel mit Süßigkeiten an der Decke hängen. Dieses Jahr wichtelten wir. Es war nur sehr schade, dass alle ihre Person verraten haben. Meine Freundin und ich sind unter den Tisch gekrabbelt, damit niemand sieht, wen wir haben. Trotzdem haben es alle mitbekommen. Wir haben die ersten Geschenke aufgemacht. Jakob hat Deniz ein großes Schokoladenei geschenkt. Nora hat von Yagiz einen Kugelschreiber bekommen, der oben drauf einen Diamanten hat. Ich habe von Jannik einen Radiergumminagellack und Badesalz bekommen. Das Geschenk, das ich gemacht habe, wurde von Malick ausgepackt, es war Badesalz.

Zuhause vergaß ich immer, meinen Adventskalender aufzumachen und öffnete dann erst abends die Türchen. An einem Tag habe ich ein Pony von Playmobil bekommen. Das Pferd war braunweiß gefleckt und die braunen Flecken sind aus Filz.

Dann, ein paar Wochen später, war Weihnachten. Zu Weihnachten habe ich viele Geschenke bekommen, zum Beispiel eine Schlafmaske, einen Ganzkörperschlafanzug (Onesie), einen Wecker und ein Playmobilauto mit Forder- und Rücklicht, sogar hinter dem Lenkrad ist blaues Licht. Am nächsten Tag kamen meine Cousinen, Cousins, Tanten und Onkel. Wir haben alle zusammen die Geschenke ausgepackt und dann gegessen. Es gab Braten, Salat, Kartoffeln, Brokkoli, Eis und Quark. Am Ende sind wir nach draußen gegangen und haben mit unserer Katze gespielt. Die Erwachsenen sind spazieren gegangen und haben den Hund mitgenommen.



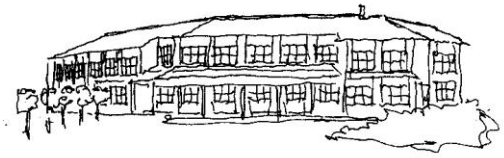
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Weihnachtsfeier der c-Klassen

Bericht von Mila und Lille

Am Montag, den 17. Dezember 2018, war im Forum die Weihnachtsfeier der Klassen 1c, 2c, 3c, 4c und der Klasse 4d. Als erstes hat die 1c die erste Strophe des Liedes „Dicke rote Kerze" gesungen. Das Besondere an diesem Lied war, dass wir mitsingen durften. Dann haben sie das Gedicht „Die Sternchen helfen dem Weihnachtsmann" vorgetragen. Danach hat die Klasse 2c mehrere Lieder gesungen. (z.B. „Dicke rote Kerzen", „Macht euch bereit") Nach diesen Liedern haben sie zwei Gedichte vorgetragen. Die halbe Klasse hat „Die Weihnachtsmaus" vorgetragen, die andere Hälfte ein anderes Gedicht. Als der Applaus vorbei war, war die Klasse 3c (unsere Klasse) dran. Als wir vorne standen, hat Lilli das Lied „Im Dezember jedes Jahr" angekündigt. Nachdem wir dieses Lied gesungen hatten, hat sich die Hälfte der Klasse wieder hingesetzt und alle Kinder, die noch standen bis auf Sarina, sind hinter die Tür gegangen. Sie hat das Gedicht „Lisas Weihnachtsbescherung" angesagt. Zuerst ist Lea hinter der Tür hervorgekommen. Lea hatte einen sehr großen Teddybären in der Hand. Sie sagte: „Frohe Weihnacht, Lisa. Hier ist ein Geschenk für dich. Da, ein Schurwoll-Schmusebär. Lebensgröße ungefähr. Tränen? Weil du mehr verlangst? Danach sagte Sarina (Lisa): „Behalte ihn, er macht mir Angst." Als wir fertig waren, haben die fünf Kinder die auf dem zweiten Foto abgebildet sind, ein Gedicht vorgetragen. Unser Auftritt war also nun vorbei. Die 4c und die 4d hatten das Gleiche vorbereitet. Zuerst waren ein paar Kinder auf der Bühne, die nicht immer die gleichen Weihnachtslieder singen wollten. Da kam der Nikolaus der sagte, dass sie mal ein Lied für ihn singen könnten. Dann haben sie ein Weihnachtsliedermix gesungen. Wir hatten alle viel Spaß!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Mein Hobby: Rollschuhe fahren

Bericht von Artina

Ich liebe es, Rollschuhe zu fahren, weil ich frei sein kann. Ich fahre zweimal in der Woche. Die Rollschuhe waren mein Geburtstagsgeschenk. Nach zwei Wochen konnte ich schon sehr gut fahren. Ich fahre immer auf dem Hof und übe am meisten den Drehungssprung. Ich habe auch ein Kunststück selber erfunden, ich nenne das Kunststück die Dreierschlange. Sie ist fürs erste einfach, aber es gibt ja auch Kunststücke, die sehr schwer sind. Der Drehungssprung ist zum Beispiel schwer.
Ich nenne euch nun ein paar Kunststücke und erkläre sie euch:

Drehungssprung: Du springst und in der Luft drehst du dich.

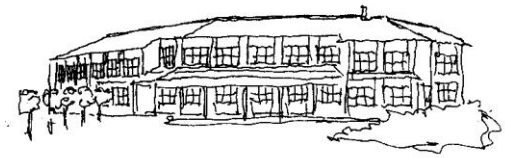
gerader Strich: Zwei Menschen mit Rollschuhen halten dich, einer an den Füßen und einer an den Händen. Du streckst deine Arme und die Füße aus.

Wirbelsturm: Zwei Menschen halten dich an den Händen, dann werfen sie dich in die Luft und fangen dich wieder auf.

Bodenschleifer: Du musst Handschuhe anziehen. Dann fährst du in der Hocke und schleifst mit den Händen auf dem Boden.

Seitensprung: Du fährst, springst, drehst dich in der Luft und landest auf der anderen Seite.

Dreierschlange: Du fährst, gehst in die Hocke, streckst dein Bein aus und drehst dich nach oben.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Interview mit Frau Schubert

von Jule und Frieda

R: für Reporter und S: für Frau Schubert

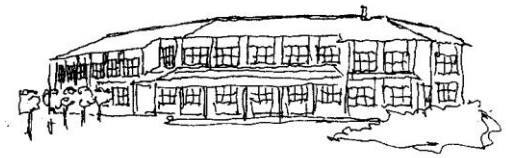
R: „Warum möchten Sie Lehrerin werden?"
S: „Ich möchte Lehrerin werden, weil ich gerne mit Kindern arbeite."

R: „In welchen Fächern werden Sie ausgebildet?"
S: „Ich werde in Mathe und in katholischer Religion ausgebildet."

R: „Seit wann sind Sie an dieser Schule und wieso möchten Sie ihre Ausbildung (Referendariat) hier machen?"
S: „Ich bin seit dem 1. November an dieser Schule. Ich kenne die Schule aber schon durch die Kiko, die ich mit Frau Sandfort-Schwedes begleite."

R: „Wie alt sind Sie?"
S: „Ich bin 25 Jahre alt."

R: „Was gefällt Ihnen an unserer Schule am besten?"
S: „Ich mag die ganzen Personen."



R: „Wie sieht Ihre Freizeit aus?"
S: „Ich mache Musik, treffe mich mit Freunden, backe und puzzle gerne."

R: „Was machen Sie mit Ihrer Familie?"
S: „Wir machen Musik und spielen gerne Spiele."

R: „Haben Sie schon die Schule geschwänzt? Wenn ja, wieso?"
S: „Ja, ich habe schon mal die Schule geschwänzt, denn auf meinem Halbjahreszeugnis stand eine falsche Uhrzeit. Da wollte ich meinen Lehrern mal einen Streich spielen und bin erst zur angegebenen Uhrzeit gekommen."

Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Mein Hobby: Das Reiten

Bericht von Vivienne

Mein Hobby ist das Reiten. Ich reite auf dem Tinkerhof in Druffel. Dort gibt es 26 Pferde. Meine Lieblingspferde heißen Fanny, Bobby, Gismo, Kathy und Spike. Meine Reitlehrerin heißt Nadine und hat zwei Fohlen. Eins heißt Joy und ist ein Jahr alt, das zweite heißt Monti und ist acht Monate alt. Auf dem Hof gibt es vier Hunde, zwölf Ziegen und zwei Schweine. Fanny ist eine karamell farbende helle Stute, Bobby ist ein schwarzer Wallach, Kathy ist eine braun-weiß gefleckte Stute. Spike ist das größte Pferd von allen und das einzige schwarz- und weiß gefleckte Pferd. Es gibt auch drei Shetlandponys, das Größte ist Toni, dann kommt Nemo und das Kleinste heißt Loui.

Ich reite jeden Donnerstag um 15.00 Uhr mit fünf bis sieben anderen Kindern zusammen. Zuerst verteilen wir die Pferde, dann holen wir die Pferde, als nächstes putzen wir sie. Wenn wir damit fertig sind, die Pferde gesattelt haben und den Pferden das Zaumzeug aufgelegt haben gehen wir in die Halle. Zu Beginn reiten wir zum Beispiel durch die Länge der Bahn. Am Ende steigen wir ab und geben den Pferden ein Brötchen.

Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Wir helfen armen Kindern im Kosovo

Bericht von Marie

Jedes Jahr bringen wir Geschenke in die Schule und legen sie vor das Lehrerzimmer. Immer wenn man ein Geschenk abgegeben hat, bekam man einen gelben Stern und durfte ihn an den Tannenbaum hängen. Am 18. Dezember kam Herr Winkler, um die Geschenke abzuholen. Er hat uns erzählt, dass er immer sehr weit fährt und dass es ihn glücklich macht, wenn er den Familien die Geschenke geben kann. Wir haben Herrn Winkler geholfen, die Geschenke in den Anhänger, der hinter einem Auto war, einzuladen. Die meisten Geschenke waren sehr schwer und voll gepackt.
Wir freuen uns auch, dass wir armen Kindern eine Freude machen können!

Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Ein tolles Bläserkonzert

Bericht von Artina und Vivienne

Das Bläserkonzert für das dritte Schuljahr war am 19.12.2018 in der dritten Stunde bei uns im Forum. Zunächst einmal stellten sich die fünf Männer aus Riga mit ihren Instrumenten vor. Es gab zwei Trompeten, ein Horn, eine Tuba und eine Posaune. Die Männer haben viele Weihnachtslieder gespielt wie zum Beispiel „Merry Christmas", „Alle Jahre wieder", „Jingle Bells", „Oh Tannenbaum", „Lasst uns froh und munter sein" und „In der Weihnachtsbäckerei". Sie haben aber nicht nur gespielt, sondern wir durften auch mitsingen oder raten. Die Männer haben uns drei Lieder vorgespielt und wir mussten erraten, welche Lieder das waren. Einmal hat der Posaunist den Zug abfallen lassen und ein Mädchen hat ihn wieder angesteckt. Am Ende haben wir „Feliz Navidad" gesungen. Wir durften aufstehen und mittanzen. Wir wollten eine Zugabe. Die Männer haben zu uns gesagt, dass sie nächstes Jahr gerne wiederkommen, weil wir so begeistert waren und gut mitgemacht haben.

Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Interview mit Frau Graute

von Karl, Mia und Kaan

R: für Reporter und G: für Frau Graute

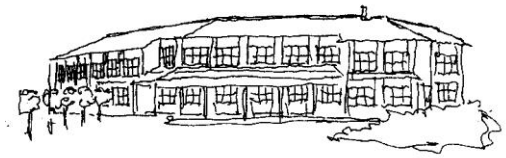
R: „Welche Fächer unterrichten Sie?"
G: „Ich unterrichte die Fächer Kunst, Religion, Sachunterricht und Musik."

R: „Wie alt sind Sie?"
G: „Ich bin 33 Jahre alt."

R: „Haben Sie ein Haustier? Wenn ja, welches?"
G: „Nein, ich habe kein Haustier."

R: „Wie sind Sie darauf gekommen, Lehrerin zu werden?"
G: „Ich bin darauf gekommen, weil ich mit Kindern arbeiten wollte."

R: „Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule gearbeitet?"
G: „Ja, ich habe schon mal in anderen Schulen gearbeitet, in Hövelhof und in Detmold."



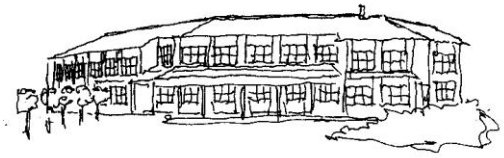
R: „Hatten Sie schon einen einmal einen anderen Beruf?"
G: „Nein, ich hatte noch keinen anderen Beruf."

R: „Wie lange arbeiten Sie schon hier?"
G: „Ich arbeite seit ungefähr 3 bis 4 Monaten hier."

R: „Haben Sie eine eigene Klasse? Welche Klassen unterrichten Sie?"
G: „Nein, ich habe keine eigene Klasse. Aber ich unterrichte die zweiten und dritten Klassen."

R: „Was machen sie in ihrer Freizeit?"
G: „Ich passe auf meinen kleinen Sohn auf, lese, spiele Tennis und bin draußen in der Natur."

R: „In welcher Stadt wohnen Sie?"
G: „Ich wohne in Verl."



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Abschied vom Hausmeister

Bericht von Lara und Hanni

Unser Hausmeister Georg Seelig war 33 Jahre bei uns an der Schule. Mitte Dezember hat Frau Sieweke auf dem Schulhof mit Kreide „DANK" aufgemalt. In einer großen Pause haben wir uns alle getroffen. Die ersten Klassen stellten sich auf das K, die zweiten Klassen stellten sich auf das N, die dritten Klassen auf das A, und die vierten Klassen stellten sich auf das D. Dann hat Frau Sieweke ein Foto gemacht. Die 4d hat dem Hausmeister zum Abschied ein kleines Buch geschenkt, in das jeder ein Bild eingeklebt hat und noch einen Dankeswunsch geschrieben hat. Die 4c hat eine Karte mit einem Foto gebastelt und innen einen Text geschrieben. Die 4a schenkte eine Karte mit einem Foto von der Klassenfahrt und einen Brief. In der letzten Schulwoche kam der Hausmeister in jede Klasse, um sich zu verabschieden. Jede Klasse hat ihm eine Rose übergeben.

Der Hausmeister hat manchmal Müll aufgesammelt, Stühle und Türklinken repariert. Er hat Bälle von den Dächern geholt, Lampen ausgetauscht, Schnee gefegt, das Laub weggeblasen, Rasen gemäht, die Uhren richtig gestellt, kaputte Fenster repariert, die Fundsachen sortiert, die Mülleimer ausgeleert und die neuen Schilder an den Türen angebracht. Am letzten Schultag verabschiedeten die Lehrer Herrn Seelig mit einer Feier.

Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Witze

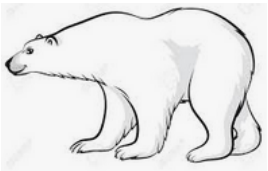
von Vivienne und Artina

Am Tag vor Heiligabend sagt das kleine Mädchen zu seiner Mutter: „Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!" Darauf die Mutter: „Na gut, mein Schatz. Morgen gehen wir zum Friseur!"

Zwei Nachbarn treffen sich. Da sagt der eine zum anderen: „Hey, unsere Wohnungen sind doch von der Größe gleich. Wie viele Rollen Tapete hast du gekauft?" „14 Rollen." Ein paar Tage später treffen sie sich wieder. „Also ich habe auch 14 Rollen, aber bei mir sind 8 Rollen übrig geblieben." „Ja, bei mir auch."

Gehen zwei Eisbären durch die Wüste. Sagt der eine: „Hier muss es aber sehr glatt gewesen sein." Fragt der andere: „Warum das?" Der erste: „Na du siehst doch, wie viel hier gestreut wurde."

Ein Dummhausener sagt zum anderen: „Dieses Jahr ist Weihnachten am Freitag". Der andere sagt: „Hoffentlich nicht am 13.!"



Am Ende des ersten Schultags fragt die Lehrerin die Erstklässler: „Hat noch jemand eine Frage?" Finn meldet sich: „Wann fangen die Ferien an?"

„Was ist braun und läuft über den Rasen"? - „Ein ferngesteuertes Rennschnitzel."

Quelle: www.Bloggerbande.de

Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Letzte Seite

von Kaan

Das war die 20. Ausgabe des *Pausenfüllers!*
Leider müssen wir erst einmal eine Pause machen, da
wir nicht genug Lehrkräfte haben.
Wir hoffen aber, dass die Reporter bald wieder stattfinden können.

Impressum:
„Der Pausenfüller" – Schülerzeitung der
Kath. Grundschule Neuenkirchen-Varensell
Schulleiterin: Christel Lehmeyer-Plotzky
Chefredakteurin: Nadine Schneider
Lange Str. 171
33397 Rietberg
Tel: 05244 / 2737
Mail: grundschule-neuenkirchen@t-online.de